



# plan<sup>14</sup>prolog

**03. – 06.10.2013**

**Architektur im Kontext:**

Entwicklung urbaner Lebensräume  
jenseits von Masterplan  
und Fassadendiskussion

Symposium  
mit Stadttour, Vorträgen, Präsentationen,  
Dialogen und Debatten

DOE-Halle, Heliosstraße 35-37, 50825 Köln  
[www.plan-project.com](http://www.plan-project.com)

**plan**, das einwöchige Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm, das 1999 als internationales Forum aktueller Architektur gegründet wurde, wechselte 2011 in einen Biennale-Rhythmus, um sich seiner umfangreichen und vielgestaltigen Vermittlung von brisanten Architektur- und Stadtentwicklungsthemen mit jeweils mehr „Anlauf“ widmen zu können. Freunde und Fans von plan sollten aber trotzdem nicht volle zwei Jahre auf plan-Ereignisse verzichten müssen. Daher haben wir mehrere Veranstaltungsformate entwickelt, die vor allem dazu dienen, in das jeweilige Biennale-Thema frühzeitig einzuführen und gemeinsam mit allen Engagierten und Interessierten auf das spätere umfangreiche plan-Programm hinzuarbeiten.

**Vom 3. bis zum 6. Oktober 2013** laden wir als Auftakt in die DQE-Halle nach Köln-Ehrenfeld zum **plan14-prolog** ein – zu einem Symposium mit Stadttour, Vorträgen, Präsentationen, Dialogen und Debatten, das sich dem Thema **„Architektur im Kontext: Entwicklung urbaner Lebensräume jenseits von Masterplan und Fassadendiskussion“** widmet.

Architektur vereinigt in konkreten Bauwerken unterschiedlichster Art und Funktion – insbesondere innerhalb des vielgestaltigen Konglomerats, das wir als Stadt bezeichnen – komplexe Voraussetzungen wie Wahrnehmung, Erfahrung, Verständnis, Vorstellung und Planung. Dabei „vollendet“ sich das Gebaute erst durch diejenigen, die es nutzen und darin leben, was wiederum ganz besonders für Stadt und städtisches Leben gilt: für die Stadt als „gemeinsame Wohnung“, aber auch als vielschichtiges infrastrukturelles System mit technischen, sozialen, politischen, kulturellen, ästhetischen und ethischen Komponenten. Die Schwerpunkte unseres Symposiums orientieren sich deshalb, auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Maßstäben, vor allem an Zielen, Strategien und Methoden zur Weiterentwicklung von Stadt. Dabei stehen lokale, regionale, nationale und internationale Konzepte im Mittelpunkt, die gerne als innovativ oder alternativ bezeichnet werden. Der inhaltliche Fokus ist besonders auf strukturelle wie gestalterische Nachhaltigkeit, auf ungenutzte Potenziale und auf die Planung von Unplanbarem gerichtet. Die Bereiche konkrete Architektur und Wohnen, Freiräume und Grünbereiche, Verkehrsräume und Mobilität werden unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen sozialen Dimension erläutert, analysiert und kommentiert. Dazu eingeladen haben wir international agierende Architekten, Planer, Theoretiker und Autoren, die in einer Stadttour durch Köln, in einem zentralen Vortrag und in einer Reihe von Dialogen nicht nur über ihre aktuellen Erkenntnisse, Thesen und Positionen zu diesen Themen berichten, sondern auch – gemeinsam mit den Symposiums-Besuchern – darüber debattieren. Die räumliche Plattform dafür bildet eine mehrteilige begehbare Skulptur von Oliver Kruse: „Neigungen“ wurde anlässlich von plan12 zum ersten Mal installiert und ist nun in einer für den plan14-prolog modifizierten Anordnung erneut in der DQE-Halle eingerichtet.

Kay von Keitz und Sabine Voggenreiter

## TEILNEHMER

**PER ALS** ist Chief Transport Executive der Stadt Kopenhagen. Nach dem Studium an der Universität Aalborg und der Princeton University war er seit den 1980er Jahren in leitender Position für das Dänische Verkehrsministerium und den Internationalen Verband für öffentliches Verkehrswesen (UITP) tätig. Er ist maßgeblich an der Planung und Umgestaltung Kopenhagens zu einer „CO<sub>2</sub>-neutralen“ Stadt beteiligt, wobei der Fokus der Raum- und Verkehrsplanung auf ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit liegt.

**REGINA BITTNER** ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Kuratorin. Sie studierte Kulturwissenschaften und promovierte an der Humboldt Universität Berlin. Seit 2003 leitet sie das internationale Bauhaus Kolleg, ein postgraduales Programm zu internationaler Stadtforschung. Außerdem kuratierte sie zahlreiche Ausstellungen zu Bauhaus und modernem Urbanismus. Seit 2009 ist sie stellvertretende Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten in Forschung und Lehre gehören Architektur und Migration, Stadt der Moderne sowie Heritage Studies/Studien zum Kulturerbe.

**OLIVER BORMANN** ist Architekt und Städtebauer. Nach dem Studium an der TU Berlin und der E.T.S.A. Sevilla arbeitete er bei UN Studio in Amsterdam und bei Gewers Kühn & Kühn in Berlin. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Städtebau der BU Wuppertal und der HCU Hamburg, außerdem beteiligt am Forschungsprojekt „Zwischenstadt. Qualifizierung der verstädterten Landschaft“ unter Leitung von Thomas Sieverts. 2002 war er Mitbegründer des Büros process yellow in Berlin, das sich 2008 mit dem Züricher Büro z zu yellow z urbanism architecture zusammenschloss.

**ANDREAS DENK** ist Architekturhistoriker und -theoretiker sowie Journalist und seit 2000 Chefredakteur von „der architektur“, der Zeitschrift des Bundes Deutscher Architekten BDA. Er lehrt als Vertretungsprofessor Architekturtheorie und Gebäudelehre an der Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln. Darüber hinaus hat er zahlreiche Symposien und Ausstellungen zu Stadt, Raum und Architektur konzipiert.

**MARTIN HERRNDORF** engagiert sich als Mitbegründer des „Colabor – Raum für Nachhaltigkeit“ und der „Socialbar Köln“ sowie als Mitorganisator des „Tags des guten Lebens“ für eine sozial-ökologische, zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft – mit Schwerpunkt auf neuen, nachhaltigen Lebensstilen, Arbeitswelten und Mobilitätsformen. Als Experte beim Endevo Institut, Berlin, sowie als Doktorand an der Universität St. Gallen setzt er sich darüber hinaus mit Geschäftsmodellen zur Armutsreduzierung auseinander.

**THOMAS KNÜVENER** ist Architekt und Landschaftsarchitekt. Er unterrichtet an der RWTH Aachen den Masterstudiengang Redevelopment und lehrt als Adjunct Assistant Professor an der Pennsylvania State University und der Texas A&M University. Zuletzt war er Vertretungsprofessor an der Hochschule RheinMain. Sein 2003 gegründetes Kölner Büro Knüvener Architektur- und Landschaftsarchitektur arbeitet an der Schnittstelle zwischen Architektur und Freiraum, Stadt und Landschaft, Innen und Außen.

**ELKE KRASNY** ist Kuratorin, Kulturtheoretikerin und Autorin. Als Senior Lecturer lehrt sie „Contemporary Discourse in Architectural Theory“ und „Kunst und öffentlicher Raum“ an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Ihre thematischen Schwerpunkte sind die komplexen Relationen zwischen Architektur, urbanen Transformationsprozessen, Landschaft, feministischer Historiographie sowie Fragen zu Repräsentation und Erinnerung. Die von ihr kuratierte Ausstellung „Hands-On Urbanism 1850–2012. Vom Recht auf Grün“ wurde u. a. im Architekturzentrum Wien, auf der Architekturbiennale in Venedig sowie bei plan12 gezeigt.

**CHRISTOPH LAIMER** ist Gründer und Chefredakteur der seit 2000 vierteljährlich in Wien erscheinenden, internationalen und interdisziplinären Zeitschrift für kritische Stadtforschung „dérive“. Außerdem ist er Co-Kurator von „urbanize! Internationales Festival für urbane Erkundungen“, das sich jährlich für zehn Tage an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Aktivismus der interdisziplinären Auseinandersetzung mit urbanen Fragestellungen widmet.

## PROGRAMM

### Donnerstag, 03.10.2013 STADTTOUR

Für die Teilnahme an diesem Tag ist eine schriftliche **Anmeldung** erforderlich: E-Mail an [info@plan-project.com](mailto:info@plan-project.com) oder Fax an 0221–2581497. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte an wetterfeste Kleidung denken!

- 10.30 Treffen in der DQE-Halle mit Kaffee und Tee  
 11.00 Stadttour „Expedition zu Kölner Wohnquartieren und Verkehrsräumen“ per Bus und zu Fuß mit Martin Stankowski – mit Stationen wie genossenschaftlichen Wohnquartieren, der Baugruppen-Siedlung Kinderheim in Sülz, dem Kalkberg oder einem zukünftigen Fahrradschnellweg, der zusammen mit Rainer Kiel begangen wird  
 17.00 Rückkehr in die DQE-Halle

### Freitag, 04.10.2013 ERÖFFNUNGSABEND

- 19.00 Begrüßung durch Kay von Keitz und Sabine Voggenreiter und Grußwort von Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln  
 19.30 Vortrag „Wie kommt das Zeitgenössische in die Architektur? Von Bewegungen, Bildern, Körpern, Protesten und Verletzlichkeit“ von Elke Krasny  
 20.15 Gespräche, Snacks und Getränke

### Samstag, 05.10.2013 DIALOGE

- 10.30 Treffen in der DQE-Halle mit Kaffee und Tee  
 11.00 „Wie werden aus den Verkehrsflächen der Städte urbane Räume des öffentlichen Lebens?“ mit Oliver Bormann und Thomas Knüvener  
 12.30 „Mehr als Marketing, Image und Rendite: Welche Antworten haben gegenwärtige Architektur und Stadtplanung auf die wirklich wichtigen Fragen?“ mit Juan Pablo Molestina und Uli Seher  
 14.00 Mittagspause  
 15.00 „Bis in die Tiefe der sozialen Dimension: Welche gesellschaftliche Wirksamkeit kann, soll und will Architektur entfalten?“ mit Regina Bittner und Elke Krasny  
 16.30 „Eine Stadt, in der Nachhaltigkeit und ein intelligentes Mobilitätskonzept bereits Realität sind: Könnte Kopenhagen überall sein?“ mit Per Als und Martin Herrndorf (engl.)

### Sonntag, 06.10.2013 DIALOG

- 10.30 Treffen in der DQE-Halle mit Kaffee und Tee  
 11.00 „Forschungsobjekt Stadt: Die Never Ending Story der Erkundung eines selbstgeschaffenen Lebensraums“ mit Andreas Denk und Christoph Laimer, plus Liveschaltung von Radio Orange zu Oliver Hangls akustischer Stadterforschung beim urbanize!-Festival in Wien  
 13.00 Ausklang

**JUAN PABLO MOLESTINA** ist Architekt sowie Professor und Dekan an der Peter Behrens School of Architecture in Düsseldorf. Nach dem Studium an der Yale University und dem Massachusetts Institute of Technology sowie der Mitarbeit in verschiedenen internationalen Architekturbüros gründete er sein eigenes Büro Molestina Architekten in Köln und Madrid. Zu den jüngsten Projekten gehören etwa der Entwurf für den Kö-Bogen II in Düsseldorf, der Masterplan für die Ruhr-Universität Bochum oder das Levent Green Building in Istanbul.

**ULI SEHER** ist Architekt und Stadtplaner in Paris und lehrt als Professor an der École Nationale Supérieure d'Architecture in Toulouse. Er ist Mitbegründer des Architekturbüros d.n.a. in Köln und eröffnete, zusammen mit Agnès Bertholon und Jean-Michel Reynier, das Pariser Architekturbüro BRS. Informelle Raumkonzepte, ungewöhnliche und kontextbezogene Nutzungen sowie kooperative und laborartige Methoden sind wichtige Inhalte seiner Arbeit. 2012 wurde er zur 9. Internationalen Architekturbiennale in São Paulo eingeladen.

**MARTIN STANKOWSKI** ist Publizist, Stadtbilderklärer und Kabarettist, kennt Köln und seine abseitigen Gefilde und Geschichten. Als Autor zahlreicher Bücher über die Stadt, u. a. „Köln. Der andere Stadtführer“, hat er maßgeblich zu einem neuen Blick auf Köln und seine Geschichte beigetragen. Er ist Mitbegründer des „Köln Archiv“, einer Sammlung über Protestbewegungen in Köln seit den 1960er Jahren, die seit dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln als verschollen gilt. Seine These: „Jede Architektur ist im Kontext zu sehen, sozial, ästhetisch oder politisch.“

## VERANSTALTUNGSORT

DQE-HALLE  
 HELIOSSTRASSE 35-37  
 50825 KÖLN-EHRENFELD



**Information / Organisation:** Christine Drabe, Saskia Goebel, Telefon 0221–2571534, Volker Kraus, Telefon 0221–50055070, [www.plan-project.com](http://www.plan-project.com)

**Redaktion:** Sybille Petrusch

**Grafik:** Olaf Meyer

**Idee / Konzept:** Kay von Keitz und Sabine Voggenreiter